

Max Slevogt und Paul Klee in Ägypten

08. Juli 2026

mit Dr. Enno Krüger

Beide Künstler haben nach ihren Reisen durch Ägypten ihre Sicht des Landes und seiner Kultur in Bildern festgehalten. Ein Kunstgenuss und zugleich ein Beitrag zur Kulturgeschichte des Reisens.

Klimaschutz und Klimawandel – Chancen und Risiken

15. Juli 2026

mit Iracema Braun

Wir nehmen Sie mit auf eine kleine Zeitreise und untersuchen, wie es zu der globalen Erwärmung in den letzten 150 Jahren gekommen ist. Anschließend besprechen wir Lösungsansätze für eine enkeltaugliche Zukunft.

Kursort: Gemeindezentrum
Am Fischersberg 5
69245 Bammental

Kurszeit: mittwochs 9.00 bis 11.00 Uhr

Beginn: 15. April 2026
Ende: 15. Juli 2026

Kursgebühren: 72 € bis 20 Teilnehmer*innen
60 € ab 21 Teilnehmer*innen

Teilnehmer*innen: mindestens 12 Personen

Anmeldung: **bis 10. April 2026**
bitte an:

Bildungswerk der Erzdiözese Freiburg
Bildungszentrum Heidelberg
Merianstr. 1
69117 Heidelberg
Tel. (06221) 438 538-0
info@bildungszentrum-heidelberg.de
www.bildungszentrum-heidelberg.de

Bitte überweisen Sie den Teilnahmebetrag erst **nach** Erhalt der Rechnung – herzlichen DANK.
Bankverbindung:
Sparkasse Heidelberg
IBAN: DE65 6725 0020 0009 2176 22
BIC: SOLADES1HDB

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Bildungswerks der Erzdiözese Freiburg

Kleine Akademien in der Region Rhein-Neckar:

Eine Kooperation des
Ökumenischen Bildungszentrums *sancti clara* Mannheim
und des Bildungszentrums Heidelberg.



Kleine Akademien

KA 12

Bildungszentrum Heidelberg

Kursjahr 2026
Sommertrimester

12 Vormittage – immer am Mittwoch

Beginn: 15. April 2026
9.00 - 11.00 Uhr

Ort: Gemeindezentrum
Am Fischersberg 5
69245 Bammental



Auguste Rodin (1840-1917)

„Vater der modernen Plastik“

15. April 2026

mit Dr. Martina Kitzing-Bretz

„Der Denker“ stellt eine der bekanntesten Schöpfungen des Künstlers dar, und mit ihr und weiteren symbolistischen Figuren schuf er das berühmte „Höllentor“. Er überwand mit Plastiken wie „Der Kuss“ den Historismus und wurde zum Begründer der modernen Bildhauerei.

Musik-Metropole Paris im 19. Jahrhundert

22. April 2026

mit Dr. Anja Pohnsner

Paris war Mitte des vorletzten Jahrhunderts die Kulturhauptstadt der Welt. Kein Geringerer als Heinrich Heine kommentierte spitzzüngig in seinen Berichten für die Augsburger Allgemeine Zeitung, veröffentlicht unter dem Titel "Lutetia", den Pariser Konzert- und Theaterbetrieb mit all seinen exzentrischen Primadonnen der Grand Opéra sowie die "Gladiatorenkämpfe" durchreisender Virtuosen wie Liszt oder Paganini - ein Kaleidoskop aus erster Hand, das neben anderen schillernden Beiträgen namhafter Chronisten wie Berlioz oder Andersen ein Füllhorn für musikwissenschaftliche Schatzgräber bietet.

Wechselwirkungen zwischen französischer und deutsch- sprachiger Literatur

29. April und 06. Mai 2026

mit Heiko Geier

Teil 1: Von 1697 bis 1871.

Teil 2: Von 1871 bis heute.

Direkte Nachbarschaft, drei Kriege in 150 Jahren und Motor der europäischen Einigung - die deutsch-französische Beziehung ist kaum vergleichbar mit anderen bilateralen Länderbeziehungen. Wie spiegelt sich diese Besonderheit in der Literatur wider? Welches Deutschland-Bild malen französische Autoren und Autorinnen (Germaine de Staël, Victor Hugo, Romain Rolland...) und umgekehrt (Heinrich Heine, Franz Werfel, Frédéric/Reinhard Mey, Peter Handke...)? Und welche Rolle spielen das Elsaß und der Rhein bzw. le Rhin?

Kunstlandschaft Elsass

13. Mai 2026

mit Dr. Barbara Kilian-Memheld

Mit seiner reizvollen Landschaft besitzt das Elsass eine einzigartige Kulisse für seine vielfältigen Bauten aus mehr als einem Jahrtausend. Begeben wir uns auf eine Reise durch die deutsch-französische Grenzregion, die in der Verbindung von wechselvoller Geschichte, landschaftlichem Charme und Kunstreichtum eine ganz besondere Kulturlandschaft darstellt.

Die V. Republik – Von Charles de Gaulle zu Emmanuel Macron

20. Mai und 10. Juni 2026

mit Dr. Ekkehard Kraft

Der Begriff Francophonie wurde 1880 mit kolonialexpansiver Stoßrichtung vom französischen Kolonialgeographen Onésime Reclus geprägt, in Abgrenzung zu den Kolonialgelüsten des Deutschen Reichs. Heute finden sich, über 5 Kontinente verteilt, 61 Staaten unter dem Dach der *Organisation Internationale de la Francophonie* (OIF) zusammen, mit dem die einstige Weltmacht Frankreich versucht, ein politisch-kulturelles Gegenwicht zum britischen

Commonwealth, zur anglo-amerikanischen Normierung der Welt zu schaffen.

Frankreich und die Frankophonie - Kultur, Sprache, Politik & Medien

17. Juni 2026

mit Regina Keil-Sagawe

Der Begriff Francophonie wurde 1880 mit kolonialexpansiver Stoßrichtung vom französischen Kolonialgeographen Onésime Reclus geprägt, in Abgrenzung zu den Kolonialgelüsten des Deutschen Reichs. Heute finden sich, über 5 Kontinente verteilt, 61 Staaten unter dem Dach der *Organisation Internationale de la Francophonie* (OIF) zusammen, mit dem die einstige Weltmacht Frankreich versucht, ein politisch-kulturelles Gegenwicht zum britischen Commonwealth, zur anglo-amerikanischen Normierung der Welt zu schaffen.

Theologische Persönlichkeiten und ihr heutiges Erbe

24. Juni 2026

mit Dr. Almut Rumstadt

Johannes Calvin, Charles des Foucauld, Yves Congar, Henri de Lubac, Pierre Teilhard de Chadin, Roger Schutz, Madeleine Delbrel, ... Diese Persönlichkeiten haben ihre jeweilige Zeit geprägt. Wir lernen einige von ihnen kennen und schauen auf ihre Auswirkungen bis heute.

Musik für Tasteninstrumente

01. Juli 2026

mit Johannes Wagner

Von Couperin bis Messiaen – wir beschäftigen uns mit barocken Genrestücken bis zum Catalogue d'oiseaux von Messiaen.

Anmeldung zur KA 12

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Tel.: _____

Mail: _____

Datum / Unterschrift

*Bitte senden Sie diese Anmeldung bis
spätestens **10.04.2026** an:*

*Bildungszentrum Heidelberg,
Merianstr. 1, 69117 Heidelberg*

DANKE.